

# Klugheitslehren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1797)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Endlich will die Maschine stocken. Nachtulen schwirren ums Haus, Hunde heulen, und der Todtenklopfer schlägt an der Wand. — Man denkt auf sein Testament, bestellt sein Haus und macht sich zur Abreise von Diesseits zum Jenseits fertig.

— Ewigkeit, ein bedenklicher, großer Schritt, für Epikuren wie für Sokraten, für lachende Voltairs wie für bethende Fenelons! — Hier erwacht die Hoffnung einer bessern Zukunft in all ihrer Stärke. Hier leuchtet ins Dunkel des Lebens der wohlthätige Goldstral der Tugend und Religion, ohne welche die Welt ein Narrenhaus oder ein Thränenferker, und unser Daseyn, ein Schattenspiel oder ein Fluch wäre.

Der Beschluß folgt.

---

### Klugheitslehren.

In der Wahl deiner Freunde sey vorsichtig: denn man schließt gern aus dem Charakter deiner Gesellschafter auf deinen eigenen. Suche dir rechtschaffene Freunde, welche du bewährt gefunden hast. Auch gegen den Freund sey höflich und zuvorkommend. Thue nie etwas böses um des Freundes willen.

Es ist wichtig, daß du die Menschen kennest, mit welchen du umgehen willst. Dein eigenes Herz, der Umgang mit andern, Geschichte, Lectüre, geben Materialien zu dieser Menschenkenntniß, wenn du mit Aufmerksamkeit beobachtest. Sieh acht auf eines andern Verhalten in Gesellschaften, auf seine Hauptbeschäftigungen, herrschende Neigungen, sein äußeres Betragen u. s. w.

**Oekonomie.** Mittel wider die Motten und Milben in Federbetten. Nimm dürre kleine gestoffene Colloquinten, und streue selbe unter wohlgetrocknete Federn, untermenge und zertheile solche, alsdann fülle das Bett damit an, so bleibet es auf immer von dergleichen Ungezieffer sicher.

Mittel, daß auf der Schütte das Korn nicht lebendig werde. Laß in 12 Maas Wasser, unter fleißigem Umrühren, 12 Pfund Vitriol zergehen, überstreiche damit den Kornboden auf allen Seiten, laß es trocknen, und wiederhole solches ein paarmal, so ist das aufgeschüttete Korn viele Jahre vor Wärmern und allem Ungezieffer sicher.

### Nachrichten.

**Bern.** Es werden zum Kauf angetragen, ungefähr 100 Säume des besten Landweins von 1796 a 20kr die Erlachmaas.

2. Bureau mit und ohne Schäftli, Komoden, Tisch und Nachtschli, Bagelkutschli und andere Artikel mehr um sehr billigen Preis. Bey Mstr. Hirzel, Tischmacher unterher der Nidelstegen in der Engi.

**Basel.** In der Serinischen Buchhandlung ist das so eben fertig gewordene neue Baslerhandlungs Schema oder Verzeichniß aller in Basel befindlichen Kaufleuten, Fabrikanten, Künstler, Commerzial, Professionisten u. s. w. für 16 fr. zu haben.

**Urau.** In dortigem Berichtshaus wird zum Kauf angeboten, eine Kutsche, zu vier bis sechs Plätzen, mit schönen blau und weißem Sammet aufgeschlagen, mit allen Bequemlichkeiten für Reisende versehen.